

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Geistliche Sammelhandschrift - Cod. St. Georgen 74**

**Alblin**

**[S.l.], [1448]**

Alblin: Lied

[urn:nbn:de:bsz:31-29398](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-29398)

mit büßz. Das er mir mit ubietten  
magt. Ver sagt sy im myn griesen

lied

Allbin om sinne

**D**riester du iſerweltes bayß.  
Die höchſty ſeld die got beſas.  
Du ſolteſt dich beſinnē baß. Got  
wont by dir togen. Du empfindet  
an eamw mayt ſu kint. Davon die  
hailgen hailig ſind. Du treſt dich lieche  
vnd byt doch blint. Wie geſchende  
dine ögen. Sich uff am zit wie vor  
die litt. Du dank im lob in ere. Haß  
vnd ind durch got unnd. Wiltu zu  
hymel kerey. So trag uns gute bild  
vor. Vnd wiß uns ab der ſunden  
ſpor. So tit got uff ſin hymel tor.  
Vnd will uns ſelbe meren vnd

**D**riester merck was ich du ſag.  
Sitt du byt der alle tag. Got  
gebürt in ſchneller ſag. Sit worte  
das beſthichte. Dar zu haut er dich  
uff erkorn. Das got wil ſin vey du  
geboren. Den namen läß mit ſin ulorn.

22  
Sic man du priest gädet. die selb  
wort. Wie er gehört. hie und dort.  
hymel und ert ist vol. Sic du nun  
gottes tempel bist. Als maria sin  
mutter ist. Priester gedent der sel  
bey list. und pflug des schages wol.

Priest merck wem got zu dir kompt.  
Kund sich in din hand gedrumpt. In  
drey getayl. Das vns wol frumpt.  
Wie kam das volle schriben. Das erst  
tail wirt in gesant. Höch in des hy  
melriches land. Der engel wirt er  
wol bekant. Die zwey sint hie beli  
ben. Der ander tayl der machet gayl.  
Die sucher sel äserret. In sunden gayl.  
Wir waren fail. Doch ward der töff  
überet. Der dritte tayl sich. In das  
segge genädlich. Almechtiger  
got des lob ich dich. Da wirt vnser  
feld gemeret.

Ein gut lied  
vō dem abade.

**H**ie balsamus creatur. In aug  
clische figur. Got hat in künf